

| 150. AUSGABE

Jahresbericht 2022

Bericht des Stiftungsrates

2022 war leider kein einfaches Jahr. Die Eleonorenstiftung war einmal mehr gefordert, das Universitäts-Kinderspital Zürich im manchmal turbulenten Alltag zu stützen, dessen Weiterentwicklung zu fördern und ihm den Weg in eine vielversprechende Zukunft zu ebnen. So legten wir auch im Berichtsjahr unseren Fokus auf den Neubau. Die Bedingungen, unter welchen wir den imposanten Grossbau realisieren, sind alles andere als optimal: Die Nachwehen der Pandemie sowie der Krieg in der Ukraine schüttelten die Weltmärkte durch und verunsicherten die Weltgesellschaft. Einige der für uns spürbaren Folgen waren unzuverlässige Lieferketten, fehlende Fachpersonen und steigende Kosten. Trotz alledem gelang es uns, den Bau unseres neuen, zukunftsweisenden Spitals voranzutreiben: Sobald die Rohbauten vollendet waren, richtete sich das Augenmerk auf den Innenausbau.

Mit Rückendeckung von Spenderinnen und Gönnern

So ein Jahrhundertprojekt lässt sich nur mit tatkräftiger Unterstützung von Spenderinnen, Sponsoren und Stiftungen umsetzen. Bis Ende 2022 durften wir insgesamt 85 Millionen Franken an Spenden für den Neubau entgegennehmen. Dafür danken wir von Herzen! Wir sind zuversichtlich, dass wir mit Unterstützung der Bevöl-

kerung die benötigte Spendensumme von 135 Millionen Franken noch erreichen werden.

Kindermedizin muss kostendeckend sein

Die Vorbereitungen für den Neubau laufen im Kinderspital auf Hochtouren. Dazu arbeiten die Eleonorenstiftung und die Spitalleitung eng und erfolgreich zusammen. Gemeinsam nahmen wir im vergangenen Jahr erneut grosse Anstrengungen auf uns, um ein altbekanntes und bisher ungelöstes Problem anzugehen: die strukturelle Unterfinanzierung in der Kinder- und Jugendmedizin. Insbesondere auf politischer Ebene setzten wir uns für nachhaltige Lösungen ein. Wir hoffen, dass unser dringender Appell im 2023 Wirkung zeigen und zu raschen Massnahmen führen wird. Diese kämen in erster Linie den kranken und verletzten Kindern und Jugendlichen zugute. Aber auch unseren Mitarbeitenden, die im vergangenen Jahr mit viel Engagement die Versorgung unserer Patientinnen und Patienten zu jeder Tages- und Nachtzeit sicherstellten. Ihnen gebührt unser Dank und Respekt!

Martin Vollenwyder
Präsident des Stiftungsrates

Die Mitglieder der Stiftungsexekutive (31.12.2022)



Martin Vollenwyder



Hans-Peter Conrad



Thomas Vogel



Prof. Dr. Klara Landau



Maryann Rohner

Spitalorgane

Stiftungsrat

Frei gewählte Mitglieder

- Martin Vollenwyder, Präsident
- Hans-Peter Conrad,
1. Vizepräsident
- Thomas Vogel, 2. Vizepräsident
- Anne Peyer-Cramer
- Prof. Dr. Klara Landau
- Maryann Rohner
- Dr. Thomas Sauber
- Dr. Sandra Thoma Hauser
- Dr. Birgitta Thomann
- Jürg Vogel
- Dr. Heinz Waser
- Dr. Franziska Widmer Müller
- Peter Zwicky

Vom Stadtrat Zürich delegiert

- Dr. André Odermatt
- Ralph Wyer

Stiftungsexekutive

Präsident

Martin Vollenwyder

Vizepräsidenten

- Hans-Peter Conrad,
1. Vizepräsident
- Thomas Vogel,
2. Vizepräsident

Mitglieder

- Prof. Dr. Klara Landau
- Maryann Rohner
- Jürg Vogel
- Dr. Heinz Waser

Geschäftsführer Stiftung

Oliver Sack

Geschäftsleitung

CEO

Dr. Georg Schächli

Ärztlicher Direktor & Direktor Medizin

Prof. Dr. Michael Grotzer

Direktor Human Resources Management

Matthias Bisang

Direktorin Pflege & MTB

Bettina Kuster

Direktor Finanzen / CFO

Michael Meier

Direktor Chirurgie

Prof. Dr. med. Ueli Möhrli

Direktor Forschung & Lehre

Prof. Dr. Matthias Baumgartner

Leiter Stab Geschäftsleitung

Urs Rüegg



Jürg Vogel



Dr. Heinz Waser



Oliver Sack
(Geschäftsführer Stiftung)



Bericht der Geschäftsleitung

Das Kinderspital stellt die Versorgung sicher – auch in Krisenzeiten

Das Jahr 2022 begrüßte uns nach zwei Jahren Ausnahmezustand mit einiger Hoffnung auf Normalisierung. Die Covid-Pandemie hatte auch das Kinderspital intensiv gefordert und unserem Personal über lange Zeit sehr viel abverlangt. Der Krieg in der Ukraine bedeutete für unser Personal einen direkten Übergang in eine nächste Ausnahmesituation. Unter einer medizinisch, sozial und finanziell völlig unklaren Ausgangslage verstand es unser Team innert kurzer Zeit, neben dem normalen Spitalbetrieb eine – vor allem ambulante – Versorgung von Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine auf die Beine zu stellen. Im vierten Quartal folgte dann übergangslos eine Epidemie mit RSV, Influenza und weiteren schweren Atemwegserkrankungen in bislang nie gekanntem Ausmass. Diese Epidemie brachte unser Spital an die absolute Grenze der Kapazität. Unter Aufgebot aller verfügbaren Kräfte und mit diversen organisatorischen Anpassungen liessen sich zusätzliche Behandlungsmöglichkeiten schaffen. So schaffte es unser Kinderspital auch in dieser Zeit, allen Kindern und Jugendlichen, die auf eine Spitalbehandlung angewiesen waren, die benötigte Versorgung anzubieten. Mit grösstem Respekt darf ich hier feststellen, dass die Mitarbeitenden des Universitäts-Kinderspitals Zürich einmal mehr und in jeder Situation alles gegeben haben – gemäss unserer Mission: «zusammen, bis es den Kindern gut geht!».

Dem Fachkräftemangel intelligent begegnen

Der in der Gesundheitsbranche besonders frappante Fachkräftemangel macht es auch einem attraktiven Universitäts-Kinderspital nicht leicht, in allen Bereichen genügend Personal an Bord zu haben. Das Kispi setzt alles daran, dem bestehenden Personal Sorge zu tragen, möglichst viele Fachkräfte selbst auszubilden und effektiv zu rekrutieren. Dazu gehört eine Kultur, welche die wertschätzende und interprofessionelle Zusammenarbeit auf Augenhöhe in den Vordergrund

stellt. Die im Rahmen der Strategieumsetzung etablierten neuen Führungsgrundsätze des Kinderspitals sowie die Du-Kultur, die wir im Sommer nach einer «Urabstimmung» einführten (92 Prozent der Mitarbeitenden stimmten «Ja»), verkörpern wichtige Schritte in diese Richtung. Ein starkes Signal konnten wir im November 2022 gegenüber unserem Personal aussenden, als wir gemeinsam mit unserer Stiftung die Ausrichtung des vollen Teuerungsausgleichs kommunizieren konnten. Mit dem Halten, Ausbilden und Gewinnen von Personal ist es aber nicht getan. In Zeiten des Fachkräftemangels braucht es grundlegende Anstrengungen, unser Personal mithilfe optimierter Prozesse und Systeme sowie einer sinnvollen Verteilung der Aufgaben auf verschiedene oder gar neue Berufsgruppen zu entlasten. Das schafft den Raum und die Ressourcen, um neue Aufgaben anzupacken, die uns die immer komplexer werdende und reguliertere Arbeitswelt auferlegt. Dass die Kispi-Führungskultur gut ankommt, zeigte wiederum der sehr gute zweite Rang in den Benchmarking-Studien des Statistischen Amtes des Kantons Zürich: Unsere Fachpersonen Gesundheit in Ausbildung und die Studierenden der Höheren Fachschule Pflege stuften die Ausbildungsqualität bei uns als sehr hoch ein. Zudem zeigte das Kispi 2022 einmal mehr, dass es im Rekrutieren spitze ist: Unser Team erhielt die Auszeichnung als «Best Recruiter» 2021/2022 über alle Branchen.

Wir gestalten unsere Zukunft in der Lengg

Unser Kinderspital setzte auch im Jahr 2022 alles daran, die Herausforderungen im Rahmen des Umzugs, der Inbetriebsetzung und der Betriebsaufnahme in den neuen Gebäuden in der Lengg koordiniert anzupacken. Projektteams arbeiten mit Hochdruck an einer optimalen Infrastruktur sowie an den künftigen Betriebs- und Nutzungskonzepten. Die Erfahrungen, die wir während der Phasen gemacht haben, in denen wir am absoluten Kapazitätslimit waren, haben uns gezeigt, dass es mit einem «Integralen Kapazitätsmanagement» möglich

Die Geschäftsleitung (31.12.2022)



Dr. Georg Schächli
CEO



Prof. Dr. Michael Grotzer
Ärztlicher Direktor &
Direktor Medizin



Prof. Dr. Matthias
Baumgartner
Direktor Forschung



Matthias Bisang
Direktor Human Resources
Management



Bettina Kuster
Direktorin Pflege & MTB



Michael Meier
Direktor Finanzen / CFO



Prof. Dr. med. Ueli Möhrli
Direktor Chirurgie

ist, unsere knappen Ressourcen besser einzusetzen – mithilfe verlässlicher Daten, belastbarer Entscheidungen und klarer Spielregeln. Diese Erkenntnisse fließen nun direkt in die weiteren Entwicklungsarbeiten an unseren Systemen und Prozessen ein. Symbol dieser Arbeiten ist nicht zuletzt unser Innovations- und Prototyping-Zelt im Innenhof des Areals Hottingen. Es erfüllt mich immer wieder mit grösster Freude, wenn ich bei einem persönlichen Augenschein sehe, mit wieviel Elan an der ganz konkreten Zukunft unseres Spitals gearbeitet wird. Es ist förmlich spürbar, dass am Tag des Umzugs im Oktober 2024 eine neue Ära beginnt.

Kräfte für eine finanzierbare Kinder- und Jugendmedizin bündeln

Angesichts der genannten Herausforderungen in der Versorgung ist es kaum verwunderlich, dass auch das Jahr 2022 betriebswirtschaftlich herausfordernd war. Die Krisenmonate führten zu Kapazitätseinbüssen, Absagen von geplanten Operationen, Behandlungen und Abklärungen sowie Mehraufwänden, vor allem auch beim Personal. Für eine nachhaltige finanzielle Zukunft braucht es weiterhin grosse Anstrengungen in Richtung kostendeckender Tarife. Hier waren wir auch im Berichtsjahr sowohl auf kantonaler wie auch auf nationaler Ebene gemeinsam mit anderen Kinderspitälern sehr aktiv. Gerade bei den Tarifen zeigte sich im vergangenen Jahr, dass es unabdingbar ist, sich auf politischer Ebene gemeinsam Gehör für eine gesunde

Zukunft der Kinder- und Jugendmedizin zu verschaffen. Sehr dankbar sind wir in diesem Zusammenhang auch der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich, die im Jahr 2022 einmal mehr bewiesen hat, dass sie den Anliegen der Kinder- und Jugendmedizin wohlgesonnen ist. Sie unterstützte aktiv die gemeinsamen Initiativen des Universitäts-Kinderspitals Zürich sowie der Kinderkliniken des Stadtspitals Zürich und des Kantonsspitals Winterthur im Bereich der Notfallmedizin und Transportkoordination.

Unsere Kinder-Reha Schweiz in Affoltern am Albis hat, obwohl ebenfalls mit vielen Herausforderungen konfrontiert, betriebswirtschaftlich und prozesstechnisch sehr gut gearbeitet.

Das Universitäts-Kinderspital hat ein anspruchsvolles Jahr 2022 bewältigt – dank grossartiger Mitarbeitender, dank eingespielter Teams, dank der hervorragenden Zusammenarbeit mit der Eleonorenstiftung als Trägerin des Kispi und dank wertvoller Beziehungen mit Kooperationspartnern, Behörden und Politik. In diesem Sinne blicke ich einmal mehr zuversichtlich ins 2023 – das Jahr, in dem das Universitäts-Kinderspital Zürich alle Weichen in Richtung eines erfolgreichen Umzugs nach Zürich Lengg stellen wird.

Für die Geschäftsleitung
Dr. Georg Schächli, CEO



Qualitätsmanagement: Ideen der Mitarbeitenden als wertvolle Ressource

Ideenmanagement ist ein wichtiger Prozess, der dazu beiträgt, Mitarbeitende aktiv einzubinden, um die Versorgung der Patientinnen und Patienten zu verbessern, Prozesse zu optimieren und im besten Fall Kosten zu reduzieren. Ein effektives Ideen- und Innovationsmanagement ermöglicht es, die Vorschläge und Anregungen aller Mitarbeitenden zu sammeln und zu nutzen. Im Kinderspital entstanden die Voraussetzungen dafür letztes Jahr: Das bereits existierende Meldecenter erhielt eine Erweiterung um das Modul «Ideen- und Innovationsmanagement». Dies trug – neben der generellen Unternehmenskultur – dazu bei, die Mitarbeitenden zu motivieren, ihre Vorschläge und Anregungen einzubringen. Das Tool erleichterte es ausserdem, Vorschläge und Anregungen der Mitarbeitenden schnell und effektiv zu bearbeiten. 2022 sind bereits über 80 Ideen eingegangen und geprüft worden. Einige der Ideen liessen sich gleich umsetzen, andere warten in einem Ideenspeicher auf die Umsetzung im Neubau. Für 2023 haben wir einen Innovationsfahrplan erstellt, der vorsieht, dass die Mitarbeitenden aktiv angesprochen werden und sich im Ideengenerierungsprozess einbringen können. So sollen die Mitarbeitenden beispielsweise Ideen zum Thema Nachhaltigkeit und betriebliches Gesundheitsmanagement einbringen können oder Vorschläge, was man vor dem Umzug in die Lengg entsorgen könnte.

Neue Abteilung «Guest Relation»

Innovationen werden aber auch von externen Entwicklungen im Gesundheitswesen vorangetrieben. So erfuhr der Katalog für die Zusatzleistungen von zusatzversicherten Patientinnen und Patienten 2022 eine generelle Überarbeitung. Die Arbeitsgruppe des Kinderspitals, die unter der Leitung des

Qualitätsmanagements steht, hat bereits im Jahr 2021 gemeinsam mit Vertretungen von Krankenkassen einen Innovationsworkshop durchgeführt und die dabei erarbeiteten Ideen nun in einen kinderspezifischen Katalog für Patientinnen und Patienten mit einer Halbprivat- oder Privatversicherung einfließen lassen. Im Jahr 2023 entsteht nun eine neue Abteilung «Guest Relation». Diese Mitarbeitenden werden zukünftig nicht nur die Pflege bei administrativen Tätigkeiten entlasten, sondern auch die Patientenadministration oder das Case Management, bezogen auf die Zusatzleistungen, unterstützen. Am meisten profitieren werden von diesem Service die Patientinnen, Patienten und ihre Angehörigen. So wird das Guest Relation-Team z.B. schon vor dem Aufenthalt besondere Bedürfnisse abholen und koordinieren oder das Eintrittsprozedere optimieren, so dass keine Wartezeiten entstehen. Das Team Guest Relation wird in die Abteilung «International Office» integriert, die ebenfalls erst vor einem Jahr gegründet worden ist. Auch diese Massnahme zielt darauf ab, die Prozesse zu verschlanken und fehleranfällige Schnittstellen abzubauen.

Dr. Frank Faulhaber
Leiter Qualitätsmanagement



Zusammen, bis es den Kindern gut geht – dank Forschung und Lehre

Forschung und Lehre kann nur mit geeigneten finanziellen Mitteln erfolgen. Neben dem Erwerb von kompetitiven und nicht-kompetitiven Drittmitteln durch Forschende wird ein relevanter Anteil der Finanzierung durch die Universität Zürich geleistet und über die Universitäre Medizin Zürich abgestimmt. Der Kantonsrat verabschiedete 2022 ein neues Finanzierungsmodell der Bildungsdirektion, welches die Forschungs- und Lehrleistungen zwischen der Universität Zürich und den Vertragsspitälern regelt. Entsprechend war auch im Kinderspital eine Anpassung der Geldflüsse und der Personalressourcen notwendig. Nach erfolgreicher Prozessanpassung konnte die Umstellung planmässig per 1.1.23 erfolgen. Erfreulicherweise gewann das Kinderspital zudem zwei weitere Lehrstühle dazu: Einerseits anerkannte die Universität das Ordinariat ad personam von Markus Landolt neu als Doppelprofessur der Philosophischen und der Medizinischen Fakultät, andererseits berief sie Andras Jakab zum Assistenzprofessor für computergestützte Bildgebung bei Hirnerkrankungen im Kindesalter.

Forschung heute und morgen

Das Kinderspital beteiligt sich an über 100 multi- und monozentrischen Studien. Neben dem Einsatz neuer Medikamente für seltene Krankheiten (z.B. bei Morbus Duchenne) erarbeiteten unsere Forschungsteams auch neue Therapien und Therapieinstrumente. Forschende der Kinder-Reha Schweiz und der ETH Zürich entwickelten mit «PEXO» gemeinsam ein erstes voll motorisiertes und tragbares Hand-Exoskelett, mit dem Kinder und Jugendliche Bewegungen der Hand üben können. Zudem erstellt das Kinderspital zusammen mit der PUK und dem Balgrist ein gemeinsames Biobankensystem. Mit der

zentralen und vereinheitlichten Lagerung und Verwaltung der biologischen Proben soll der Zugang für Studien vereinfacht werden. Am FZK-Retreat, mit erstmals über 150 Teilnehmenden, sowie am FZK-Symposium bekam die beeindruckende, vielfältige und innovative Forschung des Kinderspitals eine Bühne. Clemens Schiestl etwa blickte in seinem Vortrag auf 20 Jahre translationale Verbrennungsforschung zurück und zeigte eindrücklich die Chancen und Grenzen der modernen Verbrennungschirurgie auf.

Nachwuchs- und Projektförderungen

Mehrere Forschende erhielten 2022 prestigereiche Grants und Preise. So konnten Christoph Berger und Patrick Meyer-Sauteur mit ihrer Arbeit zum Thema Mykoplasmenpneumonie den Schweizerischen Nationalfonds überzeugen, der ihnen einen hochkompetitiven «Investigator Initiated Clinical Trial-Grant» verlieh. Helen Koechlin erhielt einen Ambizione Grant für ihr Projekt «Understanding and preventing chronic postsurgical pain in children». Zudem gewannen Lucia Abela (FAN-Förderung), Alessia Callegari (Filling the gap UZH), Joana Graça Marques und Sonja Fontana (Pfizer Forschungspreis), Céline Lässer und Arianna Piffer (Young Talents in Clinical Research Grant) sowie Tina Trachsel (Forschungsstipendium der Gottfried und Julia Bangerter Rhyner Stiftung) weitere kompetitive Preise und Fellowships. Herzliche Gratulation für die tolle Leistung, auch an alle, die hier nicht aufgeführt werden konnten! Grosser Dank gilt ausserdem allen Sponsorinnen und Sponsoren, welche die Forschung am Kinderspital ermöglichen.

Prof. Dr. med. Matthias Baumgartner
Direktor Forschung und Lehre



Arbeiten am Neubau unter Druck, terminliche Herausforderungen

Baufortschritt

Auf beiden Arealen widmen sich die Baufachleute aktuell dem Gebäudeinnern: Auf allen Stockwerken arbeiten sie an der Montage der Haustechnik, inklusive den Zentralen in den Untergeschossen und auf den Dächern. Ausserdem sind nun die Böden, Wandbekleidungen, Metall- und anderen Decken, Innenverglasungen sowie Gips- und Malerarbeiten an der Reihe. In Bearbeitung sind gerade: Haupteingang, Personaleingänge und Bistro. Bei den Fassaden werden auf dem Areal Nord im Aussenbereich die Balkone und Brüstungen fertiggestellt und auf dem Areal Süd das Dach und die Fassade der Notfallaufnahme und der Innenhöfe.

Termine

Anfang 2022 war die Baustelle nach dem Abklingen der Corona-Pandemie in der Schweiz wieder auf Kurs, doch in China führte die Pandemie weiterhin zu flächendeckenden Lockdowns. Damit war China nicht in der Lage, die dringend benötigten elektronischen Komponenten für das Gebäudeleitsystem, das Brandmeldesystem, die Lifte, IT usw. zu liefern. Der russische Angriff auf die Ukraine beeinträchtigte zusätzlich die Lieferungen von Stahl. Insgesamt waren die Lieferketten unterbrochen und die Material-Beschaffung äusserst unsicher und zeitaufwändig. Diese beiden exogenen Faktoren führten zu einer Unsicherheit in Bezug auf die Einhaltung der Termine.

Massnahmen, Kosten

Angesichts dieser Situation hat das Kinderspital die leitenden Gremien der Arbeitsgemeinschaft ARGE KISPI zu einer Aussprache eingeladen. Dabei fiel die Entscheidung, die Situation mit Sofortmassnahmen zu verbes-

sern. Durch den Einsatz weiterer Fachkräfte erhielten die Teams ausserdem personelle Verstärkung. Eine externe Firma bekam den Auftrag, die Termine aus übergeordneter Sicht zu überwachen. Die Installation eines «Big-Rooms» auf der Baustelle intensiviert die Zusammenarbeit direkt vor Ort: Die Beteiligten gewinnen dank ihm eine bessere Übersicht über die komplexen Bauvorgänge und Abläufe.

Diese Massnahmen ermöglichen den Bezug des Neubaus per Ende Oktober 2024, sind allerdings nicht gratis. Als dritter exogener Faktor macht sich die steigende Inflation bemerkbar.

Organisation

Intern treibt das Kinderspital die detaillierte Planung der Inbetriebnahme und des Umzugs mit personeller Verstärkung voran.

Steuerungsausschuss Bau
Françoise de Vries

PEDeDose wird in der Kindermedizin mehr und mehr zum Standard

PEDeDose ist in seiner Funktionalität europaweit einzigartig und als Medizinprodukt der Klasse IIa zertifiziert. Das innovative «Clinical Decision Support»-Tool kommt in Schweizer Kinderkliniken und Kinderspitälern mehr und mehr zum Einsatz. Dank der dazugehörigen Schnittstelle sind die patientenindividuellen Dosierungen von PEDeDose prozessintegriert im Primärsystem (wie z.B. dem Klinikinformationssystem) nutzbar.

Erweiterung des PEDeDose-Algorithmus

Gemeinsam mit unserem neuen Entwicklungspartner, konplan systemhaus AG, konnten wir den PEDeDose-Algorithmus für Frühgeborene erweitern. Dies ermöglicht es, noch komplexere Dosierungen abzubilden und patientenindividuell zu berechnen. Damit ist der letzte grosse Schritt der automatisierten Dosisberechnung Realität geworden. Die Medikationssicherheit der sensibelsten Altersgruppe unter den Kindern, den Frühgeborenen, ist uns ein besonderes Anliegen. Auch die zugrundeliegenden Dosierungsdaten konnten wir mit Fokus Früh- und Neugeborene im Berichtsjahr wesentlich erweitern.

PEDeDose reduziert Fehler und steigert Effizienz

Stets war es uns ein Anliegen, die Wirksamkeit von PEDeDose als «Clinical Decision Support»-Tool zu erforschen. Deshalb führten wir in Zusammenarbeit mit der Universität Basel eine Simulationsstudie durch und untersuchten, wie sich die Fehlerhäufigkeit sowie der Zeitbedarf für die Berechnung einer Medikamentendosierung unterscheiden. Die Resultate sprechen eine eindeutige Sprache: Die manuelle Berechnung von patientenindividuellen Dosierungen ist fehleranfällig. Mit dem Kalkulator von PEDeDose

lassen sich 77 Prozent der Fehler vermeiden. Zudem sind Gesundheitsfachpersonen doppelt so schnell bei der Berechnung, wenn sie PEDeDose einsetzen.

Eidgenössische Qualitätskommission teilt unsere Vision

In der zweiten Jahreshälfte durften wir eine besonders erfreuliche Nachricht entgegennehmen: Die Eidgenössische Qualitätskommission (EQK) des Bundesamtes für Gesundheit unterstützt uns über die kommenden zwei Jahre mit 1,2 Millionen Franken, um PEDeDose weiterentwickeln zu können. Unser Projekt «Sichere Medikation in der Kindermedizin durch Clinical Decision Support» stiess in der EQK auf offene Ohren, sodass PEDeus in einem kompetitiven Verfahren das Rennen machen konnte.

Ausblick

Ende 2022 konnten wir die Ressourcen im Team aufstocken, um die zusätzlichen Herausforderungen zu meistern. Weiterhin wird sich PEDeus in der vom Parlament eingesetzten Arbeitsgruppe zusammen mit den wichtigsten Stakeholdern dafür einsetzen, die Umsetzung der Motion «Erhöhung der Medikationssicherheit in der Pädiatrie – Medikationsfehler durch E-Health reduzieren» voranzubringen. Die Motion verlangt den verpflichtenden Einsatz eines «Clinical Decision Support»-Tools für Kinderspitäler und Offizinapotheken. Die damit verbundene Erhöhung der Medikationssicherheit bei Kindern entspricht der Vision der PEDeus AG.

Dr. phil. nat. Priska Vonbach
CEO PEDeus



Jahresrechnung

Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung

Bilanz

Beträge in TCHF

AKTIVEN	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	30 325	17 847
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	71 470	63 289
Sonstige kurzfristige Forderungen	13 639	12 071
Nicht abgerechnete Leistungen	61 220	53 318
Vorräte	5 626	6 297
Aktive Rechnungsabgrenzungen	10 925	10 484
Umlaufvermögen	193 205	163 306
Finanzanlagen	24 216	47 491
Sachanlagen	265 864	246 879
Immaterielle Anlagen	4 946	3 511
Anlagevermögen	295 026	297 881
Total Aktiven	488 231	461 187
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	36 492	28 331
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	25 886	886
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	10 607	10 969
Kurzfristige Rückstellungen	10 289	3 798
Passive Rechnungsabgrenzungen	12 001	8 301
Zweckgebundene Drittmittel	5 096	5 195
Kurzfristiges Fremdkapital	100 371	57 480
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	311 541	312 427
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	4 000	4 000
Langfristiges Fremdkapital	315 541	316 427
Stiftungskapital	50	50
Fondskapital	39 681	30 270
Gewinnreserven	56 960	174 931
Ergebnisvortrag	-24 372	-117 971
Eigenkapital	72 319	87 280
Total Passiven	488 231	461 187

Erfolgsrechnung

Beträge in TCHF

	2022	2021
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	283 621	272 141
Andere betriebliche Erträge	110 080	59 949
Total Betriebsertrag	393 701	332 090
Medizinischer Bedarf	-55 811	-55 661
Personalaufwand	-230 382	-226 653
Übriger Betriebsaufwand	-40 224	-36 127
Total Betriebsaufwand	-326 417	-318 441
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	67 284	13 649
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen	-81 275	-196 866
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	-1 123	-948
Betriebsergebnis (EBIT)	-15 114	-184 165
Finanzertrag	6 015	7 150
Ergebnis assoziierte Gesellschaft	-966	-821
Finanzaufwand	-5 406	-3 906
Finanzergebnis	-357	2 423
Einlagen in zweckgebundene Drittmittel	-16 931	-16 874
Entnahmen aus zweckgebundenen Drittmitteln	17 441	17 290
Veränderung zweckgebundene Drittmittel	510	416
Ordentliches Ergebnis	-14 961	-181 326
Betriebsfremdes Ergebnis	-	-
Ausserordentliches Ergebnis	-	-
Jahresergebnis	-14 961	-181 326
Jahresergebnis vor Impairment Neubau	60 039	8 674

Der vollständige Finanzbericht 2022 nach Swiss GAAP FER (inkl. Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis, Anhang) mit den Erläuterungen zum Jahresergebnis wird separat publiziert und ist auch unter www.kispi.uzh.ch/finanzbericht verfügbar.

Bericht der Revisionsstelle

an den Stiftungsrat der Universitäts-Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung

Zürich

Bericht zur Prüfung des verdichteten Abschlusses

Prüfungsurteil

Der verdichtete Abschluss (Seite 10) – bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung – ist abgeleitet von der geprüften Jahresrechnung der Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr.

Nach unserer Beurteilung stellt der verdichtete Abschluss, der von der geprüften Jahresrechnung der Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung für das am 31. Dezember 2022 endende Geschäftsjahr abgeleitet ist, eine sachgerechte Verdichtung dar.

Verdichteter Abschluss

Der verdichtete Abschluss enthält nicht alle Abschlussangaben, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER erforderlich sind. Daher ist das Lesen des verdichteten Abschlusses kein Ersatz für das Lesen der geprüften Jahresrechnung der Universitäts-Kinderspital Zürich – Eleonorenstiftung.

Geprüfte Jahresrechnung und Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat

Wir haben in unserem Bericht der Revisionsstelle an den Stiftungsrat vom 20. April 2023 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zur Jahresrechnung abgegeben. Jener Bericht beinhaltet auch die Berichterstattung zu einem besonders wichtigen Prüfungssachverhalt. Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des aktuellen Zeitraums waren.

Verantwortung der Stiftungsexekutive für den verdichteten Abschluss

Die Stiftungsexekutive ist verantwortlich für die Erstellung des verdichteten Abschlusses auf Basis der geprüften und nach Swiss GAAP FER erstellten Jahresrechnung.

Verantwortung des unabhängigen Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfungshandlungen, die in Übereinstimmung mit dem International Standard on Auditing (ISA) 810 Revised «Auftrag zur Erteilung eines Vermerks zu einem verdichteten Abschluss» durchgeführt wurden, ein Prüfungsurteil zum verdichteten Abschluss abzugeben.

PricewaterhouseCoopers AG



Gernard Siegrist
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

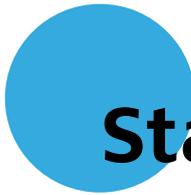


Sven Rumpel
Zugelassener Revisionsexperte

Zürich, 20. April 2023

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Statistiken

Patientinnen und Patienten stationär nach Klasse, Garant und Bereich

Austritte nach Klasse	2022	2021	2020	2019	2018
Allgemein	6 505	6 391	6 024	6 615	6 706
Halbprivat	1 263	1 212	1 081	1 196	1 008
Privat	727	698	627	752	634
Total Austritte	8 495	8 301	7 732	8 563	8 348

Austritte nach Garanten	2022	2021	2020	2019	2018
Krankenkassen	6 245	5 575	5 113	5 977	5 621
Invalidenversicherung	2 137	2 625	2 509	2 420	2 588
Andere	113	100	110	166	139
Total Austritte	8 495	8 301	7 732	8 563	8 348

Austritte nach Bereich	2022	2021	2020	2019	2018
Akutspital	8 212	8 030	7 487	8 313	8 098
Rehabilitation	234	219	193	194	191
Psychosomatik	49	52	52	56	59
Total Austritte	8 495	8 301	7 732	8 563	8 348

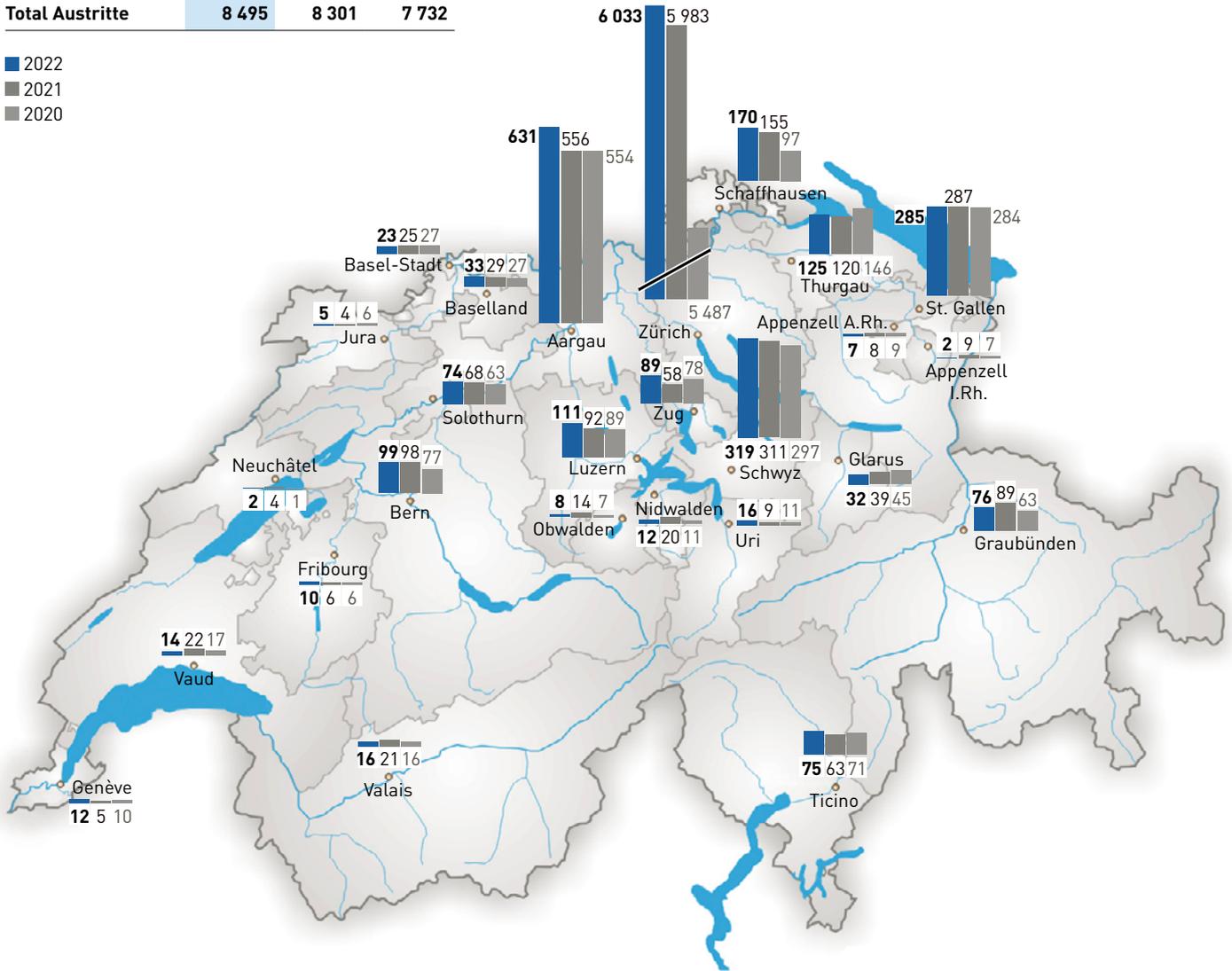
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (inkl. Eintritts- und Austrittstag)	2022	2021	2020	2019	2018
Akutspital	6.4	6.5	6.6	6.5	6.7
Rehabilitation	58.9	53.2	66.9	59.6	65.9
Psychosomatik	88.7	99.1	83.7	80.8	82.9
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer (in Tagen)	8.4	8.3	8.6	8.2	8.6

Durchschnittliche Fallschwere (CMI) nach Patientenherkunft – Akutspital	2022	2021	2020	2019	2018
Kanton Zürich	1.251	1.202	1.238	1.144	1.168
Andere Kantone	2.323	2.272	2.356	2.392	2.315
Ausland	1.841	2.297	2.579	2.210	2.201
Durchschnitt insgesamt	1.538	1.492	1.559	1.471	1.486

Patientinnen und Patienten stationär nach Wohnort

	2022	2021	2020
Schweiz	8 279	8 095	7 506
EU/EFTA-Staaten	156	148	151
Übriges Ausland	60	58	75
Total Austritte	8 495	8 301	7 732

■ 2022
■ 2021
■ 2020



Pflegetage

Kliniken/Abteilungen	2022	2021	2020	2019	2018
Akutsptial	52 461	51 857	49 157	54 896	53 358
Medizinische/chirurgische Kliniken	40 444	39 662	36 922	42 221	40 142
Intensivpflegestationen/Neonatologie	12 017	12 371	12 235	12 675	13 216
Rehabilitation	13 405	13 011	11 658	12 486	11 501
Psychosomatisch-Psychiatrische Therapiestation	4 628	4 702	4 507	4 668	4 649
Total Pflegetage	70 494	69 570	65 322	72 050	69 508

Polikliniken (ambulante Fälle)

	2022			2021		
	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte
Adoleszentenmedizin	273	1 323	239 781	236	1 356	259 904
Allergologie-Pneumologie	4 387	9 303	2 571 614	4 412	10 575	3 082 129
EEG/Epileptologie	1 428	4 408	1 110 470	1 528	4 478	1 369 624
Endokrinologie/Diabetologie	1 917	6 583	980 958	1 870	6 044	985 529
Entwicklungs pädiatrie	1 462	2 880	1 878 091	1 650	3 322	2 118 495
Gastroenterologie	1 941	5 349	1 268 874	1 721	4 648	1 067 045
Hämatologie	1 035	2 640	429 146	978	2 445	387 378
Immunologie	966	3 788	504 297	957	4 238	554 393
Infektiologie	9 287	9 915	343 209	11 454	12 153	299 577
Kindergynäkologie	825	1 444	286 481	758	1 352	261 109
Medizin. Poliklinik allgemein	238	244	2 583	226	235	9 019
Nephrologie	1 581	4 938	1 092 763	1 565	4 138	1 097 431
Neurologie	2 303	4 727	1 470 978	2 326	4 570	1 371 173
Onkologie	1 015	8 595	1 948 974	960	8 279	1 950 067
Palliative Care	158	1 295	183 929	152	1 074	146 044
Psychiatrie	179	458	129 643	151	333	103 435
Rehabilitation	1 151	3 288	722 519	1 141	3 307	715 502
Rheumatologie	655	3 110	610 028	619	2 859	612 811
Stoffwechselkrankheiten	1 271	2 677	522 971	1 149	2 330	485 442
SZT (Stammzelltransplantation) Sprechstd.	328	1 903	339 722	308	2 169	443 446
Total Medizinische Polikliniken	32 400	78 868	16 637 033	34 161	79 905	17 319 555
Dermatologie	5 251	9 383	1 781 337	4 923	8 358	1 657 573
Handchirurgie	1 339	2 253	344 040	1 319	2 394	335 899
Neurochirurgie	929	1 878	330 119	843	1 605	254 400
ORL (Ohren, Nasen, Hals)	3 102	4 921	1 321 361	3 334	5 248	1 385 909
Orthopädie-Traumatologie	5 321	10 643	1 904 036	5 025	10 437	1 792 493
Plastische Chirurgie	2 003	3 716	955 861	2 092	3 892	932 699
Urologie	3 502	6 494	1 561 701	3 236	6 568	1 526 243
Viszeralchirurgie	1 799	3 526	683 121	1 443	2 988	569 684
Total Chirurgische Polikliniken	23 246	42 814	8 881 577	22 215	41 490	8 454 900
Total Polikliniken	55 646	121 682	25 518 610	56 376	121 395	25 774 455

Tagesklinik (ohne in den Tageskliniken behandelte stationäre Fälle)

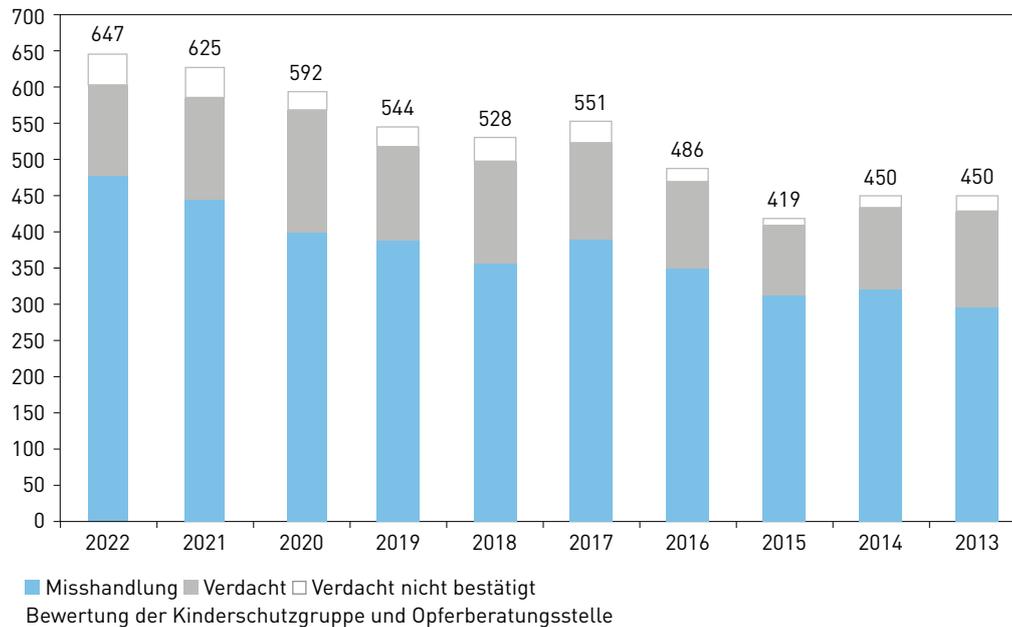
	2022			2021		
	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte
Medizinische Tagesklinik	1 283	3 181	542 198	1 271	3 125	532 323
Chirurgische Tagesklinik	2 764	5 119	421 559	2 773	5 045	438 328
Rehabilitative Tagesklinik	25	28	4 087	19	20	3 478
Total Tagesklinik	4 072	8 327	967 844	4 063	8 189	974 127

Notfallstation

	2022			2021		
	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte	Patienten	Behandlungstage	Taxpunkte
Notfälle ambulant	41 720	46 136	14 144 202	41 484	45 984	13 305 520
Notfallpraxis ambulant	4 103	4 107	837 105	2 812	2 813	480 156
Kinderpermanence Circle ambulant	13 123	14 866	3 390 403	8 878	10 349	2 493 911
Total Notfälle ambulant*	58 946	65 109	18 371 709	53 174	59 146	16 279 588
Notfälle stationär	4 915	5 216	3 647 303	4 679	4 974	3 257 426
Notfallpraxis stationär	12	12	3 388	7	7	1 664
Kinderpermanence Circle stationär	104	105	41 894	97	97	41 335
Total Notfälle stationär	5 031	5 333	3 692 585	4 783	5 078	3 300 425
Total Notfallstation	63 977	70 442	22 064 294	57 957	64 224	19 580 013

* inkl. Vertragstyp SARS-CoV-2

Abklärungen Kindsmisshandlung



Betten

	31.12.2022	31.12.2021
Akuthospital	169	169
Medizinische/chirurgische Kliniken	128	128
Intensivpflegestationen/Neonatalogie	41	41
Rehabilitation	47	47
Psychosomatisch-Psychiatrische Therapiestation	13	13
Total	229	229

Untersuchungen der Abteilung Bilddiagnostik

	2022	2021
Konventionelle Röntgen-Untersuchungen	28 667	27 005
Ultraschall-Untersuchungen	15 666	15 869
Computertomographien	1 302	1 216
MR-Untersuchungen	6 983	6 531
Bildgesteuerte Interventionen	391	318
Total Untersuchungen	53 009	50 775

Leistungsauswertung nach Hauptdiagnosekategorien (MDC)

Austritte	2022	2021	2020
Krankheiten und Störungen der Atmungsorgane	1 182	1 068	762
Krankheiten und Störungen des Nervensystems	1 085	1 131	1 061
Krankheiten und Störungen an Muskel-Skelett-System und Bindegewebe	1 066	932	996
Krankheiten und Störungen des Ohres, der Nase, des Mundes und des Halses	865	631	646
Krankheiten und Störungen der Verdauungsorgane	766	923	744
Neugeborene	643	635	566
Krankheiten und Störungen des Kreislaufsystems	365	421	369
Krankheiten und Störungen an Haut, Unterhaut und Mamma	302	285	267
Infektiöse und parasitäre Krankheiten	249	228	198
Hämatologische und solide Neubildungen	247	261	290
Krankheiten und Störungen der Harnorgane	231	286	295
Endokrine, Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	158	167	147
Krankheiten des Blutes, der blutbildenden Organe und des Immunsystems	141	129	134
Verletzungen, Vergiftungen und toxische Wirkungen von Drogen und Medikamenten	131	164	187
Krankheiten und Störungen der männlichen Geschlechtsorgane	127	137	140
Verbrennungen	112	88	115
Psychische Krankheiten und Störungen	76	97	76
Krankheiten und Störungen an hepatobiliärem System und Pankreas	50	54	71
Krankheiten und Störungen der weiblichen Geschlechtsorgane	49	37	59
Krankheiten und Störungen des Auges	39	29	42
Alkohol- und Drogengebrauch und alkohol- und drogeninduzierte psychische Störungen	19	49	31
Polytrauma	9	9	16
Übrige	300	269	275
Total Austritte Akutspital	8 212	8 030	7 487
Nicht codierte DRG-Austritte	0	0	0

Abteilung Kardiologie

	Ambulant	2022 Stationär	Total	Ambulant	2021 Stationär	Total
Herzkatheter	0	265	265	0	296	296
Interventionelle Herzkatheter	0	199	199	0	202	202
Diagnostische Herzkatheter	0	28	28	0	39	39
Elektrophysiologische Untersuchungen inkl. Radiofrequenz-Ablationen	0	38	38	0	55	55
Pacemaker/ICD-Kontrollen	215	69	284	244	62	306
Kardiovaskuläre MRI	139	55	194	167	48	215
Übrige diagnostische Untersuchungen*	9 679	4 737	14 416	9 736	4 756	14 492
Total Anzahl Untersuchungen	10 033	5 126	15 159	10 147	5 162	15 309

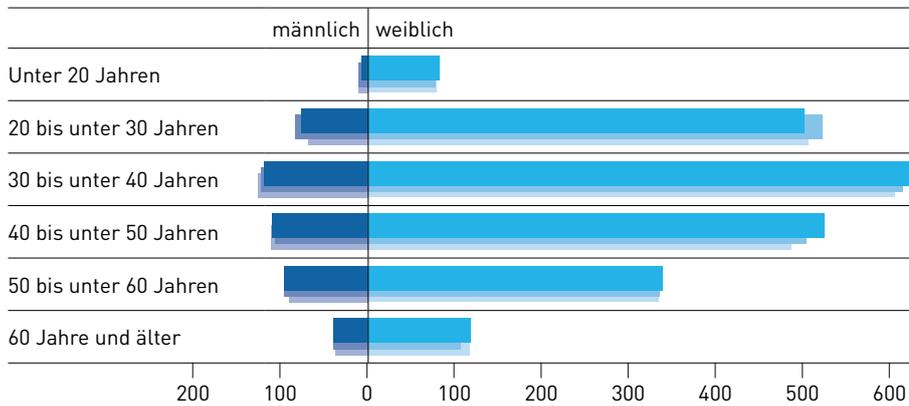
* Echokardiographien, EKG, Langzeit-EKG, Spiroergometrien

Abteilung Anästhesie

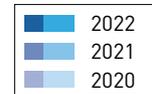
Anästhesien (ohne PSI)	2022	2021
Anzahl Anästhesien	8 062	7 826
Anteil Notfälle	1 685	1 552
Anteil Neugeborene & Säuglinge	1 133	1 255
Anteil ASA III und höher	2 951	2 739
Postoperative Verlegung auf IPS, IMC, Neo	845	895
Postoperative Verlegung in AWS	4 431	4 394

Paul Scherer Institut - PSI (Strahlentherapie)	2022	2021
Anzahl Patienten	38	34
Anzahl Anästhesien	918	859

Personal: Alters- und Geschlechtspyramide (Stichtag-Erhebung 31.12.2022)



Gesamtpersonalstand	2 648
Davon männlich	450
Davon weiblich	2 198



Durchschnittlicher Personalbestand im Berichtsjahr 2022 (Vollzeitstellen)

Berufs- bzw. Personalgruppen	Total (inkl. Personen in Nebenbetrieben)					davon Personen in Nebenbetrieben oder von Dritten finanziert				
	2022	2021	2020	2019	2018	2022	2021	2020	2019	2018
Ärzeschaft, andere Akademiker/-innen	445.1	448.9	433.1	426.5	403.5	80.6	81.7	82.9	82.8	79.9
Pflegepersonal	376.3	365.9	354.1	347.4	337.1	2.8	1.4	2.7	4.2	4.0
Personal medizinische Fachbereiche	555.0	562.6	553.0	534.4	512.6	25.9	34.0	36.0	34.0	37.3
Verwaltung	144.4	139.9	131.5	127.6	125.1	10.4	9.9	8.5	7.2	7.6
Ökonomie, Haus- und Transportdienst	128.7	124.9	128.0	127.2	122.7	24.8	24.7	25.4	26.6	25.2
Personal der technischen Betriebe	22.9	22.8	22.6	23.1	23.4	0.9	1.1	0.9	0.9	0.9
Total Betriebspersonal	1 672.4	1 665.1	1 622.4	1 586.0	1 524.6	145.4	152.7	156.4	155.8	154.9
Personal von Schulen	22.0	21.5	23.1	22.9	22.6	21.9	21.3	23.1	22.8	22.6
Gesamtes Personal	1 694.4	1 686.5	1 645.5	1 547.2	1 547.2	167.3	174.0	179.5	178.7	177.5

Personalbestand nach Nationalität (Stichtag-Erhebung 31.12.2022)

Europa		Total	Ärzte- schaft*	Pflege	Übrige	Übriges Ausland		Total	Ärzte- schaft*	Pflege	Übrige
	Schweiz	2 047	403	640	1004		Afghanistan	6		3	3
	Deutschland	300	133	50	117		Sri Lanka	6			6
	Italien	53	20	8	25		Eritrea	5		1	4
	Österreich	48	23	5	20		Kanada	3	2	1	
	Portugal	44		8	36		China	3	1		2
	Spanien	19	5	3	11		Vereinigte Staaten	3	2	1	
	Slowakei	14	4	3	7		Äthiopien	2			2
	Niederlande	11	6	2	3		Côte d'Ivoire	2			2
	Griechenland	8	6		2		Neuseeland	2	2		
	Serbien	8	1	2	5		Philippinen	2		1	1
	Polen	5		3	2		Marokko	1			1
	Ungarn	4	3		1		Russland	1	1		
	Bosnien-Herzegowina	4			4		Irak	1			1
	Kroatien	4	1		3		Japan	1	1		
	Schweden	4	4				Syrien	1		1	
	Luxemburg	3	3				Australien	1	1		
	Türkei	3		1	2		Singapur	1			1
	Ukraine	3	1	1	1		Brasilien	1			1
	Kosovo	2		1	1		Lybien	1			1
	Grossbritannien	2	2				Kolumbien	1			1
	Slowenien	2	1		1		Dem. Republik Kongo	1			1
	Montenegro	2			2		Taiwan	1	1		
	Frankreich	2	2				Südafrika	1			1
	Liechtenstein	2	1	1			Iran	1	1		
	Tschechische Republik	2	2			Total übriges Ausland		48	12	8	28
	Estland	2	2			Gesamttotal		2 648	636	736	1 276
	Dänemark	1			1	* Ärzteschaft und andere Akademiker/-innen (Psychologie, Naturwissenschaft, Pharmazie etc.)					
	Rumänien	1	1								
Total Europa		2 600	624	728	1 248						



Wir danken für die Spenden

- 1291 Group Switzerland AG
- Alfred und Bertha Zangger-Weber Stiftung
- Anna Müller Grocholski Stiftung
- Arthur-Widmer-Stiftung
- Avenira Stiftung
- Axa Winterthur HQ
- Bayer (Schweiz) AG
- Benefiz for Kids
- Biotest Schweiz AG
- Blumenau-Léonie Hartmann-Stiftung
- Buchmann-Kollbrunner-Stiftung
- Bühlmann Laboratories AG
- Charity Riders
- Charlotte und Nelly Dornacher Stiftung
- Christian und Inge Kracht Stiftung
- Claus Cramer-Stiftung
- Companytransfer AG
- Credit Suisse AG
- CSL Behring AG
- Cystische Fibrose Schweiz CFS
- DEBRA Schweiz
- Dorfburger AG
- Dr. Arnold U.Huggenberger-Stiftung
- Dr. med. h.c. Erwin Braun Stiftung
- E. Fritz und Yvonne Hoffmann-Stiftung
- Ehmann-Stiftung Savognin
- EMDO Stiftung
- Emil Hechler Stiftung
- Ernst Göhner Stiftung
- ETH Zürich
- Eurosanto Stiftung
- Evangelisch Reformierte Kirchgemeinde Obfelden
- Evi Diethelm-Winteler-Stiftung
- Fondation Art Therapie
- Fondation Gaydoul
- Fondation Jose Carreras
- Fondation Valery
- Fromm Holding AG
- Gemeinnützige Gesellschaft Schweiz
- Gemeinnützige Stiftung Accentus
- Georg und Bertha Schwyzer-Winiker-Stiftung
- Glencore International AG
- Goldauer Immobilien
- Golfen mit Herz Liechtenstein/Schweiz
- H.E.M. Stiftung
- Hanela Stiftung
- Hanne Liebermann Stiftung
- Hans und Gertrud Oetiker-Stiftung
- Hans und Mathilde Eichenberger-Stiftung
- Hedy Glor-Meyer Stiftung
- Heidi Ras Stiftung
- Heubergstiftung
- High Tech Home Care AG
- Hirzel-Stiftung
- Huber-Graf und Billeter-Graf-Stiftung
- I Ging Stiftung
- Innovation Process Technology AG
- J&K Wonderland Stiftung
- Jacques und Gloria Gossweiler Stiftung
- Joreva Stiftung
- Josef Käppeli AG
- Karl + Margrith Wiederkehr-Stiftung
- Kids Kidney Care
- Kinder-Herz-Stiftung
- Kinderkrebshilfe
- Kiwanis Club Zurich-Romandie
- Krebsforschung Schweiz
- Krebsliga des Kantons Zürich
- Krebsliga Schweiz
- Kristian Gerhard Jebsen Stiftung
- Ledermann Management AG
- Lions Club Witikon
- Maiores Stiftung
- Margrit Weisheit - Stiftung
- Maria-Stiftung
- Max Kohler Stiftung
- Max Wiederkehr-Stiftung
- Miaso Stiftung
- Michel Werkzeugbau AG
- MIKIBA STIFTUNG
- Mirto Stiftung
- Monsol Foundation
- Morgan Stanley (Switzerland) AG
- Nater Dallafior Rechtsanwälte AG
- Nomis Stiftung
- Novo Nordisk Pharma AG
- Nutricia Milupa GmbH
- Nutripaed Foundation
- Octapharma
- Olga Mayenfisch Stiftung
- Onoris Immobilien AG
- Opo Stiftung
- Owiamo GmbH
- Padella Stiftung
- Palatin Stiftung
- Peter Bockhoff Stiftung
- Pho3nix Stiftung
- Pro Aegrotis
- Promedica Stiftung
- Rahn-Stiftung
- RHW Stiftung
- Roche Diagnostics
- Roesle Frick & Partner
- Rosemarie Aebi Stiftung

- Stiftung Little Big Hero
- S. Eustachius-Stiftung
- Sanofi-Aventis
- Sassella Stiftung
- Schüller-Stiftung
- Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft AG
- Schweizerische Nierenstiftung
- Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
- Senioren für Senioren
- Siemens Schweiz AG
- Sobi
- Starr International Foundation
- Stiftung Aha!
- Stiftung Amaari
- Stiftung Empiris
- Stiftung für das lungenkranke Kind
- Stiftung für naturwissenschaftliche und technische Forschung
- Stiftung Geschwister Fries
- Stiftung Helping Hands for Kids
- Stiftung Henriette und Hans-Rudolf Dubach-Bucher
- Stiftung Kinderkrebsforschung
- Stiftung Mano
- Stiftung Physiotherapie Wissenschaften
- Stiftung Prof. Dr. Max Cloëtta
- Stiftung Schwab Seubert
- Stiftung Sonnenschein
- Stiftung SOS Beobachter
- Stiftung Yvonne Jacob
- Stiftung zur Krebsbekämpfung
- Tarbaca Indigo Foundation
- Tritan Foundation
- U.W. Linsi-Stiftung
- UBS Optimus Foundation
- Unscientia Stiftung
- Valmont Stiftung
- Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich
- Von Duhn Stiftung
- Vontobel-Stiftung
- VSM-Stiftung
- W S O Stiftung
- Wellspect HealthCare
- Werner und Hedy Berger-Janser - Stiftung zur Erforschung der Krebskrankheiten
- Werner und Micheline Dittli-Tripault-Stiftung
- Zürcher Kantonalbank
- Züst Engineering AG

Ebenso danken wir allen privaten Spenderinnen und Spendern sowie Institutionen, die bis CHF 5000.- gespendet haben oder anonym bleiben möchten.

Portrait Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung

Akutspital Zürich

Adresse

Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 71 11
info@kispi.uzh.ch
www.kispi.uzh.ch

Spendenkonto

Postkonto 87-51900-2
IBAN CH69 0900 0000 8705 1900 2

Patientinnen und Patienten: Neugeborene, Säuglinge,
Kinder und Jugendliche bis zum Ende des Wachstums

Besuchszeiten

Für Eltern und Geschwister grundsätzlich frei
Für übrige Besuchende täglich von 14:00 bis 20:00 Uhr
Kinderhütedienst für Geschwister von Patientinnen und
Patienten (von 3 bis 10 Jahren) Montag bis Freitag von
13:30 bis 16:30 Uhr

Poliklinik

Sprechstunden nach Voranmeldung
Schalter: Montag bis Freitag von 7:30 bis 17:00 Uhr

Notfallstation

Jeden Tag während 24 Stunden in Betrieb

Kinderpermanence Circle, Zürich-Flughafen

Jeden Tag von 8:00 bis 22:45 Uhr
Telefon +41 44 255 81 12
circle@kispi.uzh.ch
www.kispi.uzh.ch/circle

Kinder-Reha Schweiz

Adresse

Kinder-Reha Schweiz
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Mühlebergstrasse 104
CH-8910 Affoltern am Albis

Telefon +41 44 762 51 11
rehab@kispi.uzh.ch
www.kinder-reha-schweiz.ch

Besuchszeiten

Täglich, nach telefonischer Vereinbarung

Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle

Adresse

Kinderschutzgruppe und Opferberatungsstelle
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 76 45
sekretariat.ksg@kispi.uzh.ch
www.kinderschutzgruppe.ch

Forschungszentrum für das Kind (FZK)

Adresse

Forschungszentrum für das Kind (FZK)
Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung
Steinwiesstrasse 75
CH-8032 Zürich

Telefon +41 44 266 71 11
fzk@kispi.uzh.ch
www.kispi.uzh.ch/fzk

